

### Bericht:

Es wird Bezug genommen auf die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 23.05.2012 (SV-Nr. 11//0288), in der die online- Vorstellung des Moduls für den Bürgerhaushalt erfolgte. Demnach sollen die ersten Ergebnisse der Befragung des Bürgerhaushaltes vorab vorgestellt werden. Die endgültige Vorstellung der Ergebnisse erfolgt nach den Fachausschussberatungen im Oktober.

In der Zeit vom 04.06.2012 – 17.06.2012 lief mittels des auf der Homepage der Stadt Schortens verlinkten online Moduls, sowie einer offline Abstimmung per Stimmzettel die Bewertungsphase des Bürgerhaushaltes.

Es haben sich 33 Anwender online und 17 Bürgerinnen und Bürger mittels des Stimmzettels beteiligt. Drei Stimmzettel gingen anonym ein, ein Bürger beteiligte sich auf beiden Wegen. Ein Abstimmungszettel ging unter falschem Namen ein. Ferner erhielt die Verwaltung eine E-Mail und zwei Briefe zum Thema.

Insgesamt haben sich somit 56 Bürgerinnen und Bürger an der Abstimmung zum Bürgerhaushalt beteiligt, wobei insgesamt 94 Vorschläge und 215 Kommentare online und 34 Kommentare in schriftlicher Form unterbreitet wurden.

Die Altersstruktur der teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger stellt sich wie folgt dar:

| <b>Altersstruktur Beteiligung Bürgerhaushalt:</b> |                     |                     |                     |                     |                     |                      |
|---------------------------------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|----------------------|
|                                                   |                     |                     |                     |                     |                     |                      |
| weiblich:                                         |                     |                     |                     |                     |                     |                      |
| <b>bis 20Jahre</b>                                | <b>bis 30 Jahre</b> | <b>bis 40 Jahre</b> | <b>bis 50 Jahre</b> | <b>bis 60 Jahre</b> | <b>bis 70 Jahre</b> | <b>&gt; 70 Jahre</b> |
| <b>0</b>                                          | <b>1</b>            | <b>1</b>            | <b>4</b>            | <b>3</b>            | <b>1</b>            | <b>6</b>             |
| 16 weibliche Teilnehmer                           |                     |                     |                     |                     |                     |                      |
|                                                   |                     |                     |                     |                     |                     |                      |
| männlich:                                         |                     |                     |                     |                     |                     |                      |
| <b>bis 20 Jahre</b>                               | <b>bis 30 Jahre</b> | <b>bis 40 Jahre</b> | <b>bis 50 Jahre</b> | <b>bis 60 Jahre</b> | <b>bis 70 Jahre</b> | <b>&gt; 70 Jahre</b> |
| <b>1</b>                                          | <b>0</b>            | <b>2</b>            | <b>6</b>            | <b>5</b>            | <b>12</b>           | <b>8</b>             |
| 34 männliche Teilnehmer                           |                     |                     |                     |                     |                     |                      |

Die bis zum Ende der Bewertungsphase eingegangenen Ergebnisse wurden am 18.06.2012 gesichert, das online Portal steht aber nach wie vor auf der Homepage zur Verfügung. Nach dem Ende der Bewertungsphase sind weitere zwei Anmeldungen zu verzeichnen. Es gingen bis heute keine weiteren Kommentare oder Vorschläge ein.

Die Anlage 1 zeigt eine Auflistung der eingegangenen Vorschläge mit Produktnummern und Teilhaushalten. Diese Vorschläge wurden an die Fachämter weitergeleitet und werden von dort für die Fachausschusssitzungen im Oktober vorbereitet.

Die Anlage 2 zeigt, welche freiwilligen Leistungen die Bürgerinnen und Bürger für notwendig halten und auf welche sie verzichten können.

Die Anlage 3 zeigt die Auswertung der online Abstimmung. Es werden Votings für eingestellte Produkte der Stadt, sowie Kommentare und Einsparvorschläge der Bürgerinnen und Bürger abgebildet.

Alle Einsparvorschläge liegen den Fachbereichen vor, werden dort auf ihre Umsetzbarkeit hin geprüft, in den Fachausschusssitzungen im Oktober beraten und zur Entscheidung am 14.11.2012 in den FiWi eingebracht.